

Europas Blue Chips am Scheideweg

Technische Indikatoren signalisieren nachlassende Aufwärtsdynamik

GREGOR BAUER

HANDELSBLATT, 30.7.2003

FRANKFURT/M. Die europäischen Aktienmärkte haben sich in den letzten Monaten deutlich von ihren Tiefständen erholt. Durch die Aufwärtsdynamik bildete der Euro-Stoxx-50-Index einen Aufwärtstrendkanal aus. Seit Mitte Juni 2003 sind erste Ermüdungserscheinungen erkennbar. Der Chart zeigt, dass sich im Aufwärtstrendkanal ein Seitwärtstrend ausbildete. Dieser wird oben durch die Hochs um 2 550 Punkte begrenzt, unten durch die Unterstützungslinie bei ca. 2 400 Punkten, welche bis August 2002 zurückverfolgt werden kann.

Der Chart zeigt, dass der Index den Aufwärtstrend durch die fortschreitende Seitwärtsbewegung kürzlich nach unten durchbrochen hat. Positiv ist aber, dass die Unterstützung bei 2400 Punkten gehalten hat. Der Euro-Stoxx-50 bewegt sich in der engen Spanne zwischen dieser Unterstützung und dem unteren Rand des Aufwärtstrendkanals.

Verschiedene technische Indikatoren – wie etwa der Trendfolgeindikator MACD – signalisieren eben-

falls die nachlassende Aufwärtsdynamik. In diesem Zusammenhang muss der ADX-Indikator gesehen werden. Dieser zeigt die Intensität eines Trends an. So ging beispielsweise schon die Aufwärtsbewegung des Index von September 2001 bis April 2002 mit nachlassender Trendstärke einher und mündete schließlich in den mittelfristigen Abwärtstrend. Ein ähnliches Szenario stellt sich aktuell dar. Der Aufwärtstrend von März bis Juni stand auf schwachen Füßen, da der ADX eine nachlassende Trendstärke signalisierte.

In den nächsten Börsentagen wird es entscheidend darauf ankommen, ob sich die Unterstützung bei 2 400 Punkten als tragfähig erweist und ob der Index wieder in seinen Aufwärtstrendkanal zurückkehrt. Die untere Begrenzung des Trendkanals bildet allerdings mit der oberen Begrenzung des Seitwärtskanals einen massiven Kreuzwiderstand im Bereich um 2 550 Punkte. Diese wichtige Marke muss zunächst nachhaltig überschritten werden, um in den nächsten Monaten Kursziele von 2 750 Punkten, 2 900 Punkten bzw. 3 200 Punkten zu erreichen.

Chartanalyse

in Punkten



log. Skala; Quellen: T. F. Datastream, G. Bauer
HANDELSBLATT-GRAFIK

Sollte die Unterstützung nach unten durchbrochen werden, finden sich die nächsten Unterstützungen bei 2 260, 2 200 und 2 100 Punkten, und schließlich das Verlaufstief vom 12. März 2003 bei 1 847 Punkten.

Dr. Gregor Bauer ist stellvertretender Vorstandsvorsitzender des Verbands der Technischen Analysten Deutschlands (VTAD).